



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

An den
Bezirksausschuss 12
Herrn Patric Wolf
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

81660 München
Telefon: 089 233-61193
Telefax: 089 233-61155
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.104

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
BAU-T

Datum
04.11.2021

Wassermanagement im Planungsgebiet (Vertagung aus 04/2021)

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02710 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 27.04.2021

Sehr geehrter Herr Wolf,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem o.g. Antrag hat der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes für das Planungsgebiet der ehemaligen Bayernkaserne einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser und in diesem Zusammenhang eine differenzierte Strategie des Wassermanagements gefordert. Konkret soll ein Netz von straßenbegleitenden Rinnen und Gräben als unverkennbares Gestaltungsmerkmal das neue Quartier durchziehen.

Dazu teilt das für die städtebauliche Konzeption zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mit:

„Auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne soll ein verdichtetes, urbanes und nachhaltiges Stadtquartier entstehen. Das städtebauliche Konzept der ehemaligen Bayernkaserne sieht in seinem Inneren eine hohe Dichte unter konsequenter Anordnung von mindestens siebengeschossigen Blockrandstrukturen, angebunden an eine effiziente Ringstraßenerschließung, vor. Zusätzlich weisen der zentrale Stadtplatz sowie die an den Rändern situierten Quartiersplätze einen hohen Versiegelungsgrad auf. Diese Konzentration von Bauflächen ermöglicht an den nördlichen und südlichen Rändern großzügige und offen gestaltbare Grün- und Freiflächen als Erholungsflächen.“

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Im Bebauungsplan 1989 wurden einige Bestimmungen festgesetzt, die die Retention bzw. die Verdunstung und Versickerung von Niederschlägen fördern. Eine gezielte Ausrichtung der Bebauung im Sinne des Schwammstadtprinzips erfolgte im Wettbewerb und im Masterplan zum Siegerentwurf (aus dem heraus der Bebauungsplan entwickelt wurde) jedoch nicht. Grundlage sind die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bebauungsplans gültigen Normen und Regelwerke.“

Im Ergebnis ist somit eine Berücksichtigung der im BA-Antrag geforderten Maßnahmen – die Schaffung eines straßenbegleitenden Netzes aus Rinnen und Gräben – nicht möglich, da insbesondere die erforderlichen Flächen im städtebaulichen Konzept nicht vorhanden sind.

Bislang ist für die öffentlichen Verkehrsflächen vorgesehen, diese zum Großteil über unterirdische Absetz- und Sickerschächte zu entwässern. Wie vorangehend dargestellt ist eine oberirdische Versickerung aufgrund der begrenzten Flächenverfügbarkeit der festgesetzten Straßenverkehrsflächen dort nicht möglich.

Allerdings erfolgt die Entwässerung in der U-1763, im Bereich des Mittelteilers der U-1764, der U-1770 sowie im Ost-West-Abschnitt der U-1766 oberirdisch über Entwässerungsmulden.

Für den Quartiersplatz Ost ist aktuell eine Entwässerung über Rigolen vorgesehen.

Für den in Ost-West-Richtung verlaufenden Grünboulevard ist noch die Gestaltung festzulegen, die maßgeblich die Art der Entwässerung beeinflusst. Hier wäre ebenfalls eine oberirdische Entwässerung über Grünflächen und Baumgräben denkbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez.